

# N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Münchweier, am 14.05.2018, im Museumsraum des Rathauses Münchweier.**

## **Anwesend:**

**Vorsitzende:** Charlotte Götz

**Ortschaftsräte:** *Barbara Burger, Olaf Deninger,  
Thomas Feger, Uwe Fischer,  
Annette Hog, Bernhard Tränkle,  
Simon Weisbach*

**Beamte, Angestellte usw.:** *Innenarchitektin Barbara Hass*

**Entschuldigt fehlten:** *Thomas Steiner, Florian Isele*

**Unentschuldigt fehlten:**

**Protokollführung** Charlotte Götz

**Beginn:** 20:00 Uhr **Ende:** 21:00 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 07.05.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 11.05.2018 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;
- das Kollegium beschlussfähig ist, weil 8 Mitglieder anwesend sind.

## **Beratung und Beschlussfassung**

### **TOP 1. Bekanntmachungen**

1. Die Asphaltierungsarbeiten im Talblick, entlang des neuen Grabens, sind abgeschlossen.
2. Der Umwelt- und Technikausschuss des Kreises hat der Vergabe der Bauarbeiten für den Radweg Münchweier – Wallburg, an den Bieter Vogel-Bau GmbH Lahr, zum Angebotspreis von 1.125.567,02 € (brutto), zugestimmt.
3. Vorstellung neues Haushaltsrecht, dazu Infoabend Donnerstag, 17.05.2018, um 19 Uhr, Halle Wallburg.
4. Baugenehmigung:
  - 4.1 Anbau Wiederkehr und Aufbau von Dachgauben an das bestehende Wohnhaus, Bergstraße, Flst.Nr. 4535.
  - 4.2 Erweiterung des vorhandenen Wohnhauses, Ringstraße, Flst.Nr. 2229/21.
  - 4.3 Umnutzung der vorhandenen Verkaufsräume in einen Kultur- und Veranstaltungsraum, Hauptstraße, Flst.Nr. 250 und 252.
  - 4.4 Errichtung eines Nebengebäudes mit 4 Garagen und Lagerräumen, Bergstraße, Flst.Nr. 4537.
5. Kletterwand ist am Bolzplatz aufgestellt. Hierzu wird es noch eine Einweihungsfeier geben.

### **TOP 2. Bauanträge**

#### **2.1 Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Talblick, Flst.Nr. 457/2**

Die OV informiert den Rat, dass es eine Befreiung, wegen der Dachneigung, geben wird, welche aber bei Nachbarschaftsgebäuden schon so erteilt wurde.  
**Kenntnisnahme.**

### **TOP 3. Vorstellung Renovierung Museumsraum**

In der März Sitzung kam aus den Reihen des Ortschaftsrates der Wunsch auf, dass der Museumsraum dringend einer Überholung bedarf und man dies doch baldigst in Angriff nehmen sollte. Daraufhin wurde beschlossen, den Vorschlag von Olaf Deninger umzusetzen und Frau Barbara Hass mit einem Konzept zu beauftragen.

Frau Hass war zwischenzeitlich Vorort und hat sich mit dem Raum befasst und wird dem Rat ein mögliches Konzept vorstellen. Die Sitzung wurde deshalb auch in den Museumsraum gelegt, um direkt die Gegebenheiten zu erörtern. Frau Hass stellt ihr bisher erarbeitetes Konzept vor. Dazu gehört der Vorschlag, die Kirchenuhr und das Ziffernblatt an die Wand, links von der Eingangstür, zu

verstellen. Dann den groben durch einen feinen Putz zu ersetzen, evtl. sogar mit Stuckbögen. Den Boden dunkel einzufärben. Eine dem Gebäude angemessene Türe anzubringen. Die Fensterbretter ersetzen, die Stühle neu zu beziehen und die Fensterbögen mit einer neuen, dem Gebäude entsprechenden, Bemalung zu versehen und natürlich einem völlig neuem Lichtkonzept. Sie hat Zeichnungen angefertigt, auf denen die Räte die Vorschläge aufskizziert bekamen, um etwa die Fotos neu zu präsentieren oder Regale und oder Glasvitrinen an den Wänden anzubringen.

Die OV berichtet von einem Gespräch mit Herrn Guth, wonach mit neuen Fenstern in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist, da die Außenfassade, welche bröckelt, Vorrang haben wird.

Annette Hog ist der Meinung, dass der Boden vor noch nicht allzu langer Zeit neu versiegelt wurde. Bernd Tränkle ist der Meinung, dass man den ganzen Raum insgesamt neu überdenken sollte, dass man nicht nur Stückwerk macht, sondern alles in Frage stellt und so ein Konzept erarbeitet, was dann wieder über Jahrzehnte Bestand hätte. So schlägt er Beispielsweise vor, das Publikum nicht über den ganzen Raum zu verteilen, sondern in einem Block die Bestuhlung aufzustellen. Dieser Vorschlag würde auch beinhalten, den vorhandenen großen Tisch und die barocken Stühle zu ersetzen. Olaf Deninger schlägt darauf hin vor, von einem hiesigen Schreiner 4 Tischelemente anfertigen zu lassen, welche als großer Tisch oder einzeln z.B. als Ausstellungsfläche genutzt werden könnten. Mit diesen Vorschlägen konnten sich die Räte gut anfreunden.

Die von Frau Hass vorgeschlagenen Lichtelemente fanden auch großen Anklang. Für eine neue Beleuchtung stehen 6.000 € bereit. Die OV bat darum, dass sie eine Kostenschätzung für diese Lichtelemente erstellen lässt. Zudem wird Frau Hass bis zur nächsten Sitzung die einzelnen Vorschläge nochmals ausarbeiten.

## **TOP 4. Verschiedenes**

### **1. Festplatzstromanschluss – Angebote.**

Im Haushalt wurden Gelder für einen Festplatzstromanschluss eingestellt. Nun liegen verschiedene Varianten eines solchen Anschlusses vor.

Nach kurzer Diskussion entscheidet sich der OR einstimmig für die Variante 1 mit dem Zusatz, dass noch Leitungsbrücken mit angeschafft werden.

Thomas Feger wird die vorhandenen Verteilerschränke von einem Elektriker überprüfen lassen, ob sie mit dem neuen System kompatibel sind.

## **TOP 5. Anliegen und Anfragen der Ortschaftsräte**

1. Annette Hog äußert sich zu dem am Montagmorgen, in der Badischen Zeitung, abgedruckten Leserbrief, zu Hundsrück West, von Herrn Gorny. Sie findet es empörend, wie die Interessen des Ortes, hinsichtlich zur Verfügung stehenden Baulands, herabgewürdigt werden. Es entwickelt sich ein leidenschaftlicher Diskurs zwischen ihr und Uwe Fischer, welcher der Meinung ist, dass Herr Gorny in Vielem nicht Unrecht hätte. Er stellt die Gründe des Bauamtes, hinsichtlich der

Wirtschaftlichkeit (Hochwasserschutz, Lärm) wieder in Frage. Hier wird ihm von Simon Weisbach und der OV widersprochen.

2. Annette Hog fragt nach den Plänen, hinsichtlich Zimmerplatz. Die OV antwortet, dass man hier ja das private Bauvorhaben abwarten wollte. Da das Ganze aus krankheitsbedingten Gründen sich verschiebt, möchte die OV hierzu nicht für den Moment nachhaken.
3. Thomas Feger fragt nach den Planungen für den Friedhof, da er auf der LGS schöne Vorschläge für Namensschilder gesehen hat. Die OV antwortet, dass die Firma Duffner & Blust schon seit Februar beauftragt ist, die Wegeführung einzurichten, aber aus Überlastung bisher nicht mit den Arbeiten beginnen konnte.
4. Thomas Feger spricht an, dass der bisherige Elektriker für den Weihnachtsbaum beim Rathaus erklärt hat, dass er die Elektrik nicht mehr anbringen kann, da diese nicht mehr kompatibel ist. Die OV wird sich darum kümmern, da man ihr gesagt hat, dass am Leitungsmast der Straßenlaterne eine Vorrichtung hierfür angebracht würde.
5. Annette Hog fragt nach, ob Angebote für die weitere Kirchbergsanierung vorliegen würden. Die OV antwortet, dass am 9. Mai Submission gewesen wäre, sie aber hierzu noch keine Infos hat.
6. Von Olaf Deninger und Uwe Fischer wird berichtet, dass die neue Hauslampe vom Rathaus defekt sei.
7. Uwe Fischer berichtet, dass sehr wahrscheinlich spielende Kinder immer wieder den Zulauf zum großen Rohr im Wald, beim Sandsteinsitzplatz, mit Holz und Anderem zustopfen würden, sodass bei größeren Regenfällen mit Überschwemmungen des Waldweges gerechnet werden muss. Er hat nun schon mehrfach diesen Zulauf wieder freigemacht, um eben solche Überschwemmungen zu verhindern.

**TOP 6. Frageviertelstunde für Zuhörer/-Innen**

Es werden keine Fragen vorgebracht.

<b>Protokollführung</b>	Charlotte Götz	
<b>Unterzeichner</b>		
<b>Unterzeichner</b>		